

# Hygienekonzept für DAGStat 2022

## 28.03. - 01.04.22 auf dem UKE - Gelände

### Allgemeine Daten

- Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)
- Veranstalter: UKE, Uni Hamburg, Helmut Schmidt Universität
- Max. Anzahl Teilnehmer:innen: 450 Personen
- Status: 2G +
- Veranstaltungsorte/Hörsäle

- W39 Erikahaus

#### Hörsäle

- N30 Pathologie
- N43 Physiologie
- N55 Campus Lehre
- N61 Anatomie
- W30 Gynäkologie

#### Seminarräume

- Seminarräume in N55
- Seminarräume in N45

### 2G+

#### 2G-plus-Zugangsregelung

- Teilnehmer:innen benötigen keinen Test und gelten als „geboostert“, wenn sie
  - 3x geimpft sind.
  - 2x geimpft und danach genesen sind.
  - genesen und danach 2x geimpft sind.
  - geimpft, genesen und danach geimpft sind.
  - genesen, geimpft und danach genesen sind.
  - geimpft und danach 2x genesen sind.

(Quelle: hamburg.de „2G-Plus-Zugangsregelung – wann brauche ich einen Test?“)

- Teilnehmer:innen benötigen einen Test, wenn sie
  - 1x geimpft und danach genesen sind.
  - 2x geimpft sind.
  - genesen und danach 1x geimpft sind
  - genesen sind (es gilt, dass ein gültiger Genesenennachweis vorliegen muss und dass der erste positive PCR-Test mindestens 28 Tage zurückliegen muss und höchstens 90 Tage zurückliegen darf).
  - 2 mal genesen sind (es gilt, dass ein gültiger Genesenennachweis vorliegen muss und dass der erste positive PCR-Test mindestens 28 Tage zurückliegen muss und höchstens 90 Tage zurückliegen darf).
  - 2x genesen und danach geimpft sind.

## Umsetzung der 2G+ Zugangsbeschränkung

Bei der Registrierung zu Beginn des Kongress wird der Impfstatus überprüft. Die Teilnehmenden werden im Vorfeld gebeten ihre Impfbzertifikate entweder digital in der App „CovPass“ abzulegen oder einen analogen Impfnachweis mitzuführen. Digitale Zertifikate werden dann mit Hilfe von Instituts-Tablets und der CovPassCheck-App kontrolliert.

- Schon geboosterte Teilnehmer:innen erhalten ein Einlassband, das nicht zwischendurch abgenommen werden kann und das für den Zeitraum der Tagung als 2G + „Nachweis“ dient.
- Nicht geboosterte Teilnehmer:innen müssen täglich einen negativen Test (von offiziellen Teststellen) vorlegen und erhalten ein Einlassband, das nicht zwischendurch abgenommen werden kann in der Farbe für den jeweiligen Tag.

## Information zum Hygienekonzept für die Teilnehmer:innen

- Mit der Bestätigung für die Anmeldung zum Kongress wird ein Merkblatt mit den folgenden Punkten verschickt. Außerdem wird dieses Merkblatt den Teilnehmenden bei der Registrierung in ausgedruckter Form ausgehändigt
  1. Generell müssen von den Teilnehmenden die AHA eingehalten werden:
    - A: Abstand halten (mind. 1,5 m)
    - H: Hygiene beachten (Hust- und Niesregeln, Händewaschen)
    - A: FFP2-Maske tragenUnd wenn möglich
    - A: App nutzen (Corona-Warn-App)
  2. Folgende Punkte sind zu beachten:
    - Bei Krankheitsanzeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen) darf die eingeladene Person an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
    - Wenn sich Teilnehmende während der Veranstaltung unwohl fühlen oder Symptome aufweisen, haben sie sich sofort abzumelden und die Veranstaltung zu verlassen.
    - Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder in ein Einmaltaschentuch.
    - Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln untereinander.
    - Mit den Händen nicht in das Gesicht fassen, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Vor und nach den Vorträgen werden die Hygieneregeln als „Bildschirmschoner“ in den Vortragsräumen auf die Leinwand projiziert.
- Auf der Homepage der DAGStat werden die für die Teilnehmenden relevanten Inhalte dieses Hygienekonzeptes ebenfalls bekanntgegeben.

## Räumlichkeiten

- Sanitärräume
  - Regelmäßige Überprüfung: Flüssige Handseife, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel vorhanden
  - Regelmäßige Reinigung nach den Veranstaltungen und nach Bedarf mit begrenzt viruzid wirkendem Desinfektionsmittel durch die Reinigungskräfte des UKE.

## Hörsäle

- Hörsaal N30, max. Personenanzahl = 47
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt

- Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
- Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt
- Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist
- Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Saal wieder verlassen werden.
- Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert
- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: es ist möglich mehrere Fenster im Hörsaal zu öffnen, sodass wir alle 20 min, für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden
- Hörsaal N43 max. Personenzahl = 70
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Saal wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: es gibt eine Notausgangstür, die geöffnet werden kann. Diese wird während und zwischen den Veranstaltungen offen bleiben
- Hörsaal N55, max. Personenzahl = 104
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.

- Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge
- Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: es gibt zwei Notausgangstüren, die geöffnet werden können. Diese werden alle 20 min für 20 min geöffnet
- Hörsaal N61 max. Personenzahl = 60
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Saal wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: es gibt zwei Notausgangstüren, die geöffnet werden können. Diese werden alle 20 min für 20 min geöffnet
- Hörsaal O45, max. Personenzahl = 24
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Saal wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:

- Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: es gibt eine Notausgangstür, die geöffnet werden kann. Diese wird während und zwischen den Veranstaltungen offen bleiben
- Hörsaal W30, max. Personenzahl = 47
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: die Fenster werden alle 20 min für 20 min geöffnet
- Hörsaal W40, max. Personenzahl = 55
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: es gibt eine Notausgangstür, die geöffnet werden kann. Diese wird während und zwischen den Veranstaltungen offen bleiben

## Festsaal im Erikahaus

- Erikahaus, max. Personenzahl = 50
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.

- Postersession im Festsaal des Erikahaus
  - Für diese Veranstaltung gibt es keine festen Plätze: „herumlaufen und Poster anschauen“. Die Mitarbeitenden kontrollieren, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter gewahrt wird.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
- Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.

## Seminarräume

Die Seminarräume befinden sich in den Gebäuden N55 und N45. Es wird keine parallelen Veranstaltungen in den Seminarräumen des Gebäudes N55 und dem Hörsaal des Gebäudes N55 geben.

- Seminarraum 210/211 (N55), max. Personenzahl = 18
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 305 (N55), max. Personenzahl = 10
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage

- Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 306 (N55), max. Personenzahl = 10
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 309 (N55), max. Personenzahl = 10
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 310/311 (N55), max. Personenzahl = 18
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird

- Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
- Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
- Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
- Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 313 (N55), max. Personenzahl = 10
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 1 (N45), max. Personenzahl = 9
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.

- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 2 (N45), max. Personenzahl = 17
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlängensbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 3 (N45), max. Personenzahl = 17
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlängensbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 4 (N45), max. Personenzahl = 17
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.

- Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
- Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
- Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
- Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
- Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 6 (N45), max. Personenzahl = 12
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.
  - Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
  - Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
  - Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
  - Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
  - Lüften:
    - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
    - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.
- Seminarraum 7 (N45), max. Personenzahl = 12
  - Es werden Händedesinfektionsmittel am Ein-/Ausgang bereitgestellt.
  - Kennzeichnung der Sitzplätze im Schachbrettmuster, wobei der Abstand von 1,5 m zur nächsten Person eingehalten wird
  - Im Vorraum/Wartebereich werden Markierungen in 1,5 m Abständen für die Schlangenbildung geklebt.
  - Am Eingang wird von einem Mitarbeitenden das Bändchen kontrolliert und die Anzahl der Personen mitgezählt, bis die max. zugelassene Zahl der Teilnehmenden erreicht ist.

- Es gibt nur einen Ein- und Ausgang: Um Traubenbildung und „Gegenverkehr“ zu vermeiden, werden vor den Veranstaltungen zuerst alle Teilnehmenden hineingelassen und erst, wenn alle sitzen, darf der Raum wieder verlassen werden.
- Die Wege werden im Einbahnstraßenprinzip markiert.
- Nach den Veranstaltungen und bei Bedarf werden die Flächen mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert (unter Beachtung der Einwirkzeit).
- Die Gegenstände (z. B. Präsenter) werden ebenfalls nach den Veranstaltungen und bei Bedarf mit begrenzt viruzid wirkenden Einmal-Wischtüchern desinfiziert.
- Lüften:
  - Technische Lüftung, Zu- und Abluft Anlage
  - Freie Lüftung: Es können mehrere Fenster geöffnet werden, sodass wir alle 20 min für 20 min über die gesamte Fensterfläche lüften werden.

## Catering

In der Mittagspause werden an mehreren Ständen Lunchpakete an die Teilnehmenden verteilt. Mit diesen müssen sie das UKE-Gelände verlassen. Die Ausgabe erfolgt durch Mitarbeitende der Klinik Gastronomie Eppendorf GmbH und durch Mitarbeitende der Tagung. Vor der Ausgabe werden 1,5m Abstände geklebt für die Schlangenbildung. In den Pausen zwischen den Vorträgen wird von den Mitarbeiter:innen Kaffee ausgeschenkt und Wasser in Flaschen ausgegeben.

## Rahmenprogramm

- Conference Dinner auf der Rickmer Rickmers und im Veermaster: vor Ort geltende Hygienebestimmungen
- Bootsfahrt, Stadtführung, Reeperbahntour: Hygienebestimmungen der jeweiligen Veranstalter

## Allgemeines

Die Einhaltung der Maßnahmen wird kontrolliert durch Mitarbeitende, die bei jeder Veranstaltung anwesend sein werden.

Die Veranstaltung findet in der Vorlesungsfreien Zeit statt, d.h. es finden zur Tagungszeit keine regelhaften Veranstaltungen für Studierende auf dem Gelände statt.

Die Teilnehmer:innen werden zum Teil in Hotels in Lauf-Nähe zum UKE untergebracht sein, sodass diese den ÖPNV nicht nutzen werden. Die für den DAGStat Kongress reservierten Zimmer-Kontingente befinden sich über die ganze Stadt verteilt, sodass nicht damit zu rechnen ist, dass einzelne Linien der ÖPNV durch die Kongressteilnehmenden überlastet werden.